

Haschisch mit Delta-9-THCO

 **Warnung**

Cannabis mit synthetischen Cannabinoiden

Zürich (DIZ)

31.08.2023



Risikoeinschätzung

Diese als THC-Haschisch deklarierte Probe enthielt nebst **THC** (27.0%) und **CBD** (1.8%), **zusätzlich** das Cannabinoid **Δ^9 -THCO**. Δ^9 -THCO kommt nicht in Cannabispflanzen und den daraus gewonnenen Produkten vor. Darum wurde es höchstwahrscheinlich nachträglich in den Haschisch eingearbeitet.

Δ^9 -THCO (Delta-9-THCO, THC-O) ist ein halbsynthetisches psychoaktives Cannabinoid und ein Acetat des "klassischen" THC (Δ^9 -THC). Die Substanz verfügt über ein ähnliches Wirkspektrum wie THC. Berichten zufolge ist die Substanz aber bis zu dreimal potenter als THC.

Zusätzlich wurde in Studien nachgewiesen, dass bei der Erhitzung von Acetaten (O-Verbindungen wie Δ^9 -THCO, Δ^8 -THCO oder HHC-O), wie dies beim Verbrennen, Backen oder Verdampfen geschieht, die chemische Verbindung **Keten** entsteht. Keten **wirkt akut toxisch und kann zu Atemproblemen und Lungenversagen führen**.

Weitere Informationen zur Umwandlung von Acetaten zu Keten sind **hier** zu finden.

Von Konsumformen bei der die Substanz erhitzt wird, wird dringend abgeraten!

Wird die Substanz als Eddible (sollten nicht erhitzt werden) oder Tinktur eingenommen, bleibt diese Umwandlung aus.

Über die Kurz- und Langzeitnebenwirkungen von THC-O sind keine Informationen vorhanden. Gänzlich unbekannt ist die mögliche Wechselwirkung mit THC und CBD.

Zur Zeit sind verschiedene Haschisch- und Cannabis-Proben im Umlauf, welche synthetische oder halbsynthetische Cannabinoide enthalten. Diese unbedingt vor dem Konsum analysieren lassen!

Safer Use

Antesten

Bei neu gekauften, noch unbekanntem Cannabisprodukten empfiehlt es sich, beim ersten Konsum nur eine kleine Menge anzutesten (zwei, drei Züge nehmen) und danach ca. 15 Minuten zu warten, bis sich die Wirkung entfaltet. Stellt sich eine ungewöhnliche Wirkung ein, verzichte unbedingt auf den weiteren Konsum!

Mischkonsum

Vermeide Mischkonsum. Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch mit Alkohol oder Medikamenten) ist wegen der unvorhersehbaren und noch unbekanntem Wechselwirkungen sehr riskant. Vermeide Mischkonsum mit MAO-Hemmern, Opioiden oder Beruhigungsmitteln.

Gut mischen

Vermische vor dem Konsum deine Cannabisprodukte gut (benutze idealerweise einen Grinder), um eine starke Konzentration möglicher synthetischer Cannabinoide auf einzelnen Blütenteilen zu vermeiden. Besondere Vorsicht ist beim Restmaterial geboten, welches von den äusseren Blütenteilen abgefallen ist, da sich darin vermutlich oftmals eine besonders hohe Konzentration der synthetischen Cannabinoide befindet.

Achtung

Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in Drug-Checking-Angeboten der Schweiz abgegebenen Substanzen. Diese Substanzen können ein hohes Konsumrisiko darstellen. Wir empfehlen deshalb, diese Substanzen nicht bzw. in geringerer Dosierung zu konsumieren. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Besitzt du eine Substanz, welche nicht in unseren Warnungen erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich ist. Es gibt keinen Substanzkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Substanzen. Wenn du dich dennoch entscheidest, Substanzen zu konsumieren, beachte möglichst die Safer-Use-Regeln.

Substanzen details

Δ^9 -THCO: Menge nicht bestimmbar

THC: 27.0 %

CBD: 1.8 %

Relevante Substanz(en)

Cannabis